

Region Zug-Innerschwyz

Erika: Mit Syna tief verwurzelt

Für Erika Immoos beginnt Ende Mai ein neuer Lebensabschnitt. Sie wechselt vom Arbeitsleben in den wohlverdienten Ruhestand. Herzlichen Glückwunsch!

Wer kennt sie nicht, die gute Fee im stillen Kämmerchen des Syna-Sekretariats Zug-Innerschwyz? Vor zwölf Jahren arbeitete sie bei der kantonalen Sozialfürsorge. Damals wurden die sozialen Aufgabenbereiche in die Gemeinden ausgelagert. Erika musste eine neue Stelle suchen. Das Syna-Inserat stach ihr besonders ins Auge. Sie bewarb sich und hatte Glück. Am 2. April 2001 erlebte sie ihren ersten Arbeitstag im



Erika Immoos geht in den Ruhestand.

Bild: Hans Gnos

Syna-Sekretariat an der Herrengasse. Der Kommentar des Regionalsekretärs Freddy Gisler: «Das war ein Glücksfall für Syna.» Jetzt steht Erika vor einem neuen Lebensabschnitt. Bevor sie aber in die Garde der Pensionärinnen wechselt, will sie ihr Zeitkonto leeren und ihre Nachfolgerin Claudia Hauser mit den vielschichtigen Gewerkschaftsaufgaben vertraut machen.

Auf sich selbst gestellt

Erika erinnert sich noch gut an den ersten Arbeitstag: «Toni Inderbitzin aus Muotathal war damals für die Region zuständig. Er erklärte mir am Vormittag meinen neuen Arbeitsbereich. Bereits am Nachmittag war ich ganz auf mich allein gestellt. Ich hatte von Tuten und Blasen keine Ahnung, wie man so schön sagt, und konnte auch nicht auf einen Computer zugreifen, um Daten abzurufen.

Während Tonis Regie wurde mir alles vorgeschrieben. Nach seiner Kündigung stellte ich fest, dass sein Nachfolger noch weniger wusste als ich. Da blieb mir nichts anderes übrig, als zu handeln. Aufgrund meiner Erfahrung zimmerte ich dann einen eigenen Jahresablauf. Ich plante, gestaltete und organisierte meine administrative Arbeit. So konnten wir uns vor dem Vergessen schützen. Das machte meine Arbeit interessant und spannend.»

Ein offenes Ohr für alle

«Ich habe mich nie über die Arbeit geärgert», betont Erika. «Ich erledigte alles mit Freude, obwohl es auch schlaflose Nächte gab, weil ich nicht wusste, wie ich die Arbeit bewältigen sollte. Einzig nicht funktionierende PC-Programme regten mich auf. Für die Anliegen der Mitglieder hatte ich immer ein offenes Ohr. Wenn es nicht um arbeitsrechtliche Probleme ging, konnte ich sie sogar beraten. Ich versuchte auch, laut werdende Besucher zu verstehen und zu beruhigen. Ich blieb immer freundlich. Interessant und aufschlussreich waren auch die gemeinsamen Treffen der Syna-Teams aus Altdorf, Schwyz und Stans. Die Zusammenkünfte

des administrativen Personals in der Syna-Zentrale förderten die gegenseitigen Kontakte. Beim Einführen meiner Nachfolgerin Claudia werde ich meine Erfahrungen einfließen lassen und ihr alle meine Dateien anvertrauen. Sie kann dann den Inhalt entsprechend ihren Bedürfnissen anpassen.»

Syna als Kämpferin

«Aufgrund meiner Erfahrungen würde ich wieder bei Syna einsteigen», sagt Erika. «Ich hatte tolle Chefs und konnte mich arbeitsmässig in einem sehr grossen Freiraum bewegen. Wichtig war auch das gegenseitige Vertrauensverhältnis.» Auf die Frage, was sie im Ruhestand machen wird, antwortet Erika: «Ja, das nimmt mich auch wunder. Bei mir muss immer etwas laufen.»

Erika wünscht Syna viel Erfolg. Syna sei eine Kämpferin und schaffe menschliche Arbeitsbedingungen. Erika hofft, dass viele Arbeitnehmende das Wirken von Syna erkennen und Mitglied werden. Das Syna-Team, die Vorstandsmitglieder der Region Zug-Innerschwyz und die Mitglieder wünschen Erika viel Glück und Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt.

freddy.gisler@syna.ch,
Regionalsekretär

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler
Dorfstrasse 23A
6467 Schattdorf
Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Hans Maissen

Ob- und Nidwalden: Urs Gander

Oberwallis: Johann Tscherrig

Uri: Toni Walker

Zug-Innerschwyz: Freddy Gisler

Region Zug-Innerschwyz

Syna-Sektionen fusionieren

An der Delegiertenversammlung (DV) blickten wir auf das vergangene Jahr zurück. Syna half mit, Härtefälle bei Kündigungen zu vermeiden, und unterstützte Kontrollen auf Baustellen. Sie konnte 2012 über 150 000 Franken für Mitglieder einfordern.

Regionalpräsident René Henggeler stellte an der DV der Syna Region Zug-Innerschwyz fest: «Ein spannendes Jahr mit neuen Herausforderung liegt hinter mir.» Politisch hätte die vom Volk abgelehnte Initiative «6 Wochen Ferien für alle» auf verschiedene Schwachstellen aufmerksam gemacht. Den Mitgliedern der aufgelösten Sektion Öffentliche Dienste, Mänzigen, standen alle Türen der Schwyzer Syna-Sektionen offen. Der Familientag in Schwyz hat einen guten Anklang gefunden. Im Bereich Bildung standen die Arbeitssicherheit und die Folgeschäden von Unfällen im Mittelpunkt.

Kontrollen verbessern

Regionalsekretär Freddy Gisler berichtete von einem turbulenten Einstieg ins Jahr 2012. Drei grössere Zuger Firmen machten



Claudia Hauser (rechts) ist die Nachfolgerin von Erika Immoos. Bild: Hans Gnos



Der bisherige Vorstand (von links): Giovanni Fusto, Josef Suter, Freddy Gisler, René Henggeler, Ralph Birrer, Felix Staub und Anton Büntener. Bild: Hans Gnos

sich durch Streichungen von Arbeitsplätzen bemerkbar. Im ersten Halbjahr war das Sekretariat daher sehr stark beim Aushandeln von Sozialplänen gefordert. Syna trug dazu bei, dass Arbeitnehmende wieder eine neue Stelle gefunden haben. Ebenso konnten bei Härtefällen die erarbeiteten Punkte sinnvoll eingesetzt werden. «Es gab fast keine Sozialfälle oder sonstige Benachteiligungen», betonte Freddy Gisler. Er stellte auch fest, dass die Rechtsfälle, vor allem im Rahmen der paritätischen Berufskommissionen, immer komplexer werden und meist über die Gerichtsinstanzen zu lösen sind. Es sei bemerkenswert, dass Syna im vergangenen Vereinsjahr rund 150 000 Franken für Basismitglieder erkämpft habe.

Auf den Baustellen sei es wichtig, dass man die Kontrollen ständig verbessere, um den Arbeitsplatz Schweiz zu erhalten und zu sichern. Als Gewerkschafter könne man feststellen, dass sich die ausländischen Firmen sehr gut mit unseren Gesetzen und Gesamtarbeitsverträgen auskennen.

Fusionen in Sichtweite

Das Projekt «Fusion von 13 Sektionen auf drei Grosssektionen» stehe kurz vor dem Abschluss, so Freddy Gisler. Die Umsetzung liege nun im Verantwortungsbereich der Sektionen. Ab dem 1. Januar 2014 be-

stehe die Region Zug-Innerschwyz aus den Sektionen Ägeri, Innerschwyz, Zug sowie den Sektionen Immigrati Schwyz und Zug.

Die Wahlen verliefen problemlos: Vizepräsident Christian Nussbaumer, Kassier Anton Bünter, Beisitzer Giovanni Fusto und Revisor Urs Werder wurden wiedergewählt. Als Schnupperlehrling wird Florian Staub Vorstandsaufgaben übernehmen. Ende Mai geht Syna-Sekretärin Erika Immoos in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre zwölfjährige Tätigkeit bei Syna wurde an der DV besonders gewürdigt. Zudem wurde Claudia Hauser mit einem Blumenstraus als künftige Sekretärin in der Gewerkschaftsgarde aufgenommen.

freddy.gisler@syna.ch,
Regionalsekretär

Wir ziehen um

Am 24. und 25. Juni bleibt das Büro wegen Umzugs geschlossen.

Ab 1. Juli finden Sie uns im Zentrum von Schwyz:

Hauptplatz 11, Postfach 125

Telefon: 041 811 51 52

Fax: 041 810 01 26

Region Oberwallis

Mit 66 fängt das Leben an

Die gut besuchte Generalversammlung (GV) der Pensionierengruppe Syna fand Ende April statt. Der neue Präsident heisst Erich Pfammatter. Professor Urs Kalbermatten sprach über die Herausforderungen und Sinnfindung im Alter.

Am 25. April fand im Restaurant Casa Luce in Visp die ordentliche GV der Pensionierengruppe Syna statt. Mehr als 80 Mitglieder besuchten den Anlass. Fredy Hutter, Präsident der Pensionierengruppe, betonte in seinem Bericht, dass eine Gewerkschaft auch von den langjährigen Mitgliedern lebe. Er freue sich immer, wenn er altbekannte Gesichter sehe. Aus gesundheitlichen Gründen übergab er sein Amt seinem einstimmig gewählten Nachfolger Erich Pfammatter. Der neue Vorstand setzt sich nun aus



Die Pensionierten sind treue GV-Besucher.

Bild: zVg

folgenden Mitgliedern zusammen: Erich Pfammatter, Manfred Gramm, Roland Kalbermatten, Stefan Schnyder und Hans-Peter Sarbach.

Der Referent an jenem Abend war Professor Urs Kalbermatten. Er bekräftigte, dass die Pensionierung nicht das Ende des Lebens bedeute, sondern dass darauf noch einmal etwa 20 bis 30 Jahre folgen würden. Mit 66 fange das Leben also erst an.

Man müsse jedoch bereit sein, sich neu zu orientieren und Neues zu lernen. Kalbermatten ermunterte alle, dieses Wagnis einzugehen. Und der Regionalverantwortliche Johann Tscherrig zeigte auf, wie Syna zusammen mit den Pensionierten verschiedene Probleme anpacken will.

**Erich Pfammatter,
Präsident**

Region Graubünden/Sarganserland

Mitglieder werben Mitglieder

Die Region Graubünden/Sarganserland veranstaltet einen Workshop. Im Mittelpunkt steht das Anwerben von Mitgliedern. Mach auch du mit!

Die Relevanz von Gewerkschaften ist heute grösser denn je. Der Einsatz von Syna für bessere Arbeitsbedingungen hat nicht an Wichtigkeit und Bedeutung verloren. Und auch hier gilt: Je grösser die Gruppe, desto mehr Gewicht hat ihre Stimme. Je mehr Mitglieder Syna hat, desto stärker kann sie in den Verhandlungen auftreten.

Deshalb können wir gar nicht genug Unterstützung beim Anwerben neuer Mitglieder haben. Wenn du uns dabei helfen willst, bereiten wir dich gerne in unserem Workshop darauf vor. Wir statten dich mit

dem nötigen Wissen aus, um Neumitgliedern kompetent Auskunft geben zu können. Und für jedes neue Mitglied, das du uns bringst, erhältst du eine Prämie von 100 Franken. Hilf uns, Syna noch stärker zu machen, und verhilf deinen Mitmenschen zu besserem Schutz in der Arbeitswelt.

Kursinhalt

Die Teilnehmenden lernen Syna mit ihrer vielseitigen Dienstleistungspalette besser kennen. Sie erfahren, wie man im Alltag kompetent Neumitglieder werben kann.

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen das Dienstleistungspaket von Syna
- können eine Beitrittserklärung für Neumitglieder ausfüllen.
- erweitern ihre Kenntnisse mit wichtigen Informationsquellen.

Kursreferenten

- Hans Maissen, Kursleiter und Regionalverantwortlicher
- Christoph Heierli, Regionalsekretär
- Irene Theus, Mitgliederverwaltung

Kursdaten

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2013
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Syna-Regionalsekretariat, Steinbockstrasse 12, Chur

Anmeldung:

bis spätestens Freitag, 7. Juni, an Syna – die Gewerkschaft, Steinbockstrasse 12, 7001 Chur, Tel. 081 257 11 22, chur@syna.ch.

Kurskosten:

für Syna-Mitglieder kostenlos. Kursunterlagen werden abgegeben. Anschliessend wird ein kleiner Imbiss offeriert.

**hans.maissen@syna.ch,
Regionalverantwortlicher**

Region Ob- und Nidwalden

Wechsel in Stans

Regionalsekretär Urs Gander hat am 1. Mai dieses Jahres das Zep-ter im Syna-Regionalsekretariat Stans übernommen. Er hat bereits seit einigen Jahren dort ausgehol-fen und kennt sich mit den Abläu-fen aus.

Am 1. Mai hat Urs Gander die Leitung des Syna-Sekretariats in Stans übernommen. Für die Mitglieder ist Urs kein Unbekannter: Er hat sich als Syna-Regionalsekretär seit dem 1. März 2008 für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingesetzt. Dabei verbrachte er bereits rund 20 Prozent seiner Arbeitszeit im Sekretariat in Stans. Urs hat im Dienstleistungssektor, beim Werben von Mitgliedern, als Berater in arbeitsrechtlichen Fragen und bei der Unterstützung der Sektionsvorstandsmitglieder hinreichende Erfahrungen gesammelt, die er nun in der Region Ob- und Nidwalden umsetzen kann. Für den altbekannten Gewerkschafter ist das Einstehen für die Arbeitnehmerschaft und das Vertreten ihrer Anliegen eine zentrale Aufgabe.

Öffnungszeiten beachten

Wir freuen uns, Sie auch künftig im Regionalsekretariat Stans zu begrüßen. Bitte beachten Sie, dass Termine nur nach



Urs Gander betreut neu die Syna-Region Ob- und Nidwalden.

Bild: Hans Gnos

telefonischer Voranmeldung möglich sind: Tel. 041 610 61 35. Die neuen Öffnungszeiten sind:

- Montag, Mittwoch, Freitag: von 8.00 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.15 Uhr
- Dienstag: von 8.00 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag: geschlossen

Unser Kollege Carlos Canosa betreut unsere fremdsprachigen Mitglieder jeweils dienstags. Er ist telefonisch unter

079 660 83 08 erreichbar. Sollten Sie uns einmal ausserhalb unserer Öffnungszeiten anrufen, werden Sie nach Altdorf umgeleitet. Weiterhin sind wir auch erreichbar unter:

- Fax: 041 610 71 35
- E-Mail: stans@syna.ch
- Webseite:

www.unterwalden-bruenig.syna.ch

syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Sektionen Chur Bau und Dreibünden

Freitag, 14. Juni, 20.00 Uhr

Kegeln im Restaurant Turnerwiese, Chur
Anmelden bei Reto Tschärner,
Tel. 081 284 36 53

Mittwoch, 3. Juli, 20.00 Uhr

Billard oder Dart im Star Billard Center,
Chur

Anmelden bei Remo Cadosch,
Tel. 081 322 84 17

Sektion Domat/Ems und Umgebung

Sonntag, 16. Juni

Ausflug Maiensäss Samun zu Balz

Theus (Emser-Berge)

Weitere Infos und Anmeldungen bei:
Aldo Lippi, Tel. 079 252 98 06

Region Oberwallis

Pensioniertenausflug

Mittwoch, 26. Juni

Murten

Anmeldung: Syna-Sekretariat Visp

Region Uri

Pensioniertenausflug

Dienstag, 4. Juni

Besichtigung Appenzeller Alpenbitter

Unbedingt Einladungen beachten!

Herzlich willkommen, Urs!

Fredy von Ah und Walter Wyrsh, die Co-Präsidenten der Syna-Sektion Unterwalden-Brünig: Urs, wir heissen dich recht herzlich willkommen. Es ist wichtig, dass sich die Mitglieder auf eine professionelle Kraft abstützen können. Wir wissen, dass du einer aus unseren Reihen bist und die Anliegen der Arbeiterschaft kennst. Es ist wertvoll, dass den Arbeitnehmenden eine Vertrauensperson von Syna zur Seite steht. Wir wünschen dir viel Erfolg und alles Gute.